

Tagung



Fachtag Schulmusik

Musikunterricht — gut gestimmt

Samstag, 11. Februar 2012

TIS-Nr. 1211M7001

Veranstalter:

Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung Hamburg

Hartsprung 23

22529 Hamburg

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kein anderes Instrument ist so zentral für den Musikunterricht wie die Stimme. Keines ist aber auch so direkt, so persönlich, so verletzlich und so flexibel wie die Stimme. Für uns war das der Grund, auf diesem Fachtag die Stimme thematisch ins Zentrum zu rücken und verschiedene Zugänge zu diesem Thema anzubieten. Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt und hoffen, dass es Ihr Interesse findet.

Zwei Hinweise in eigener Sache:

Viele Workshops sind schnell ausgebucht. Deshalb melden Sie sich in Ihrem eigenen Interesse frühzeitig an.

Bitte sehen Sie Ihre Anmeldung als verbindlich an: Beim letzten Fachtag gab es einige Kollegen, die nicht gekommen sind und so anderen Kollegen den Platz blockiert haben.

Wir freuen uns auf einen interessanten Fachtag.

Christine Heidingsfelder und Udo Petersen

Programmübersicht

Samstag, 11. Februar 2012

ab 9:00 Uhr **Ankunft am LI Hamburg**

Bitte checken Sie nach dem Eintreffen unbedingt am Tagungstresen beim Empfang im Hartsprung 23 ein. Sie erhalten dort Ihre Tagungsunterlagen.

9:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Josef Keuffer, Direktor LI Hamburg

Im Anschluss: Vokalspiele mit Peter Ausländer

10:15 – 11:45 Uhr **Parallele Workshops 1-01 bis 1-08**

11:45 – 12:15 Uhr **Kaffeepause**

12:15 – 13:45 Uhr **Parallele Workshops 2-01 bis 2-08**

13:45 – 15:00 Uhr **Mittagspause**

15:00 – 16:30 Uhr **Parallele Workshops 3-01 bis 3-07**

16:30 – 17:15 Uhr **Lieder zum Abschluss**

mit Meinhard Ansohn

Programm

Achtung: Folgende Workshops finden zweimal statt!

- **1-04 „Der Mann im Mond“**
wird unter der Nummer 2-04 wiederholt.
- **1-07 „Sprache rhythmisch und klanglich gestalten ...“**
wird unter der Nummer 2-07 wiederholt.
- **2-03 „Atem – Stimme – Sprechen“**
wird unter der Nummer 3-03 wiederholt.
- **2-05 „Let's take OrFF ...“**
wird unter der Nummer 3-05 wiederholt.

1-01

„MundArt“:

Vokalspiele und musikalisch szenische Experimente

Du hast Probleme mit dem Singen?

Aber du hast eine Stimme – oder?

Wir werden Vokalspiele und musikalische Maulereien ausprobieren – und auch singen. Und dabei merken, dass wir uns mit unserer Stimme auf sehr verschiedene Weise Gehör verschaffen können. Jede Stimme darf dabei so klingen, wie sie klingt. Gelegentliche Grenzüberschreitungen ins szenische Spiel werden sich – spaßeshalber – nicht vermeiden lassen. Es wird Musik entstehen, Neue Musik, und es wird sich vermutlich als gelungene Kunst erweisen, was da entsteht ...

Zielgruppe: Alle

Peter Ausländer ist Professor für Musik und Bewegung an der FH Bielefeld und entwickelt dort den neuen Studienschwerpunkt „Musikalische Bildung in der Pädagogik der Kindheit“. Zusätzlich ist er als ausübender Musiker und Aktionskünstler tätig. Er unterrichtete als GHR-Lehrer, arbeitete als Dozent, gründete und leitete den Jugendhof Vlotho.

1-02

Lieder singen in Klasse 1 – 3

Lieder als Rituale, als Jahreszeitenbegleiter, als kleine musikalische Tore in die große Welt. Wir singen im Kurs und reflektieren die Liedauswahl: thematische Eignung, musikalisches Lernen, Ergänzungsmöglichkeiten durch Bewegung und/oder Begleitung.

Zielgruppe: Klasse 1 – 3

Meinhard Ansohn unterrichtet Musik an der Paul-Klee-Grundschule in Berlin.

1-03

Tradition und Moderne –

eine Betrachtungsdimension in der Sekundarstufe II

Außereuropäische Musik wird in Musikbüchern der Sek. I und Sek. II oft so weit reduziert, dass nur noch ein Stereotyp traditioneller Musik übrig bleibt. In diesem Seminar wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, das Schülerinnen und Schülern ermöglicht, auch aktuelle Musik anderer Musikkulturen kennen zu lernen – z.B. aktuelle afrikanische Musik in ihrer Komplexität zu erfassen, traditionelle Musik der Karibik mit aktueller Musik dieses Kulturraums zu vergleichen u.v.m.

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Ruth Andersen ist als Fachseminarleiterin der Ausbildungsabteilung LIA am LI Hamburg tätig.

1-04

„Der Mann im Mond“ – ein Musiktheaterstück zur Einschulung mit viel Musik und wenig Text

Wir heben „starwars-mäßig“ ab, fangen Sterne, tanzen mit den Marsmännchen – und schließlich haben wir den Mann im Mond hoffentlich glücklich gemacht. Zum Einsatz kommen bekannte und weniger bekannte Lieder, irdische und himmlische Klänge.

Zielgruppe: Grundschule

Corinna Freyer ist ausgebildete elementare Musikpädagogin und unterrichtet als Grundschullehrerin an der Schule Carl-Cohn-Straße in Hamburg.

Dieser Workshop wird unter der Nummer 2-04 um 12:15 Uhr wiederholt.

1-05

Ich kann nicht, ich will nicht – Umgang mit leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern im Musikunterricht

In diesem Kurs geht es um Gründe für schwache Leistungen bzw. den Beweis für die Unfähigkeit zu lernen und wie Lehrende sich so verhalten können, dass die Schüler aus dieser Rolle herausfinden: durch Körpersprache, hilfreiche Formulierungen, Ermutigung, Erziehung zur Selbstständigkeit.

Zielgruppe: Alle

Micaela Grohé arbeitet als Lehrerin für Musik und Deutsch an einem Gymnasium in Berlin und ist dort auch als Elterntrainerin tätig. Sie ist Mitherausgeberin des AfS-Magazins.

1-06 Bunt gemischte Lieder mit und ohne Instrumentenbegleitung

Es werden verschiedene - bei Schülern beliebte – Lieder mit und ohne Instrumentenbegleitung, mit und ohne Bewegung vorgestellt und erlernt.

Zielgruppe: Klasse 2 – 4

Mary Ann Henkel war sieben Jahre auf einer Gesamtschule in Altona, danach 23 Jahre auf der Ganztagschule St. Pauli tätig, hauptsächlich als Musiklehrerin im Grundschulbereich bis Klasse 6, z.T. auch in Kursen bei älteren Schülern.

1-07 Sprache rhythmisch und klanglich gestalten – ein musikalischer Ansatz zur Sprachförderung

Die Beschäftigung mit Rhythmen und Zeitfenstern in Form von musikalischen Perioden fördert die Sprachentwicklung bei Kindern. Im Seminar wird praktisch erfahren, wie die Kopplung von Sprache und Musik einerseits die Struktur der Sprache festigt, andererseits aber Spielraum für eigene Gestaltung im Rahmen der rhythmischen Vorgaben lässt.

Zielgruppe: Klasse 1 – 6, auch Kolleginnen ohne Fachstudium Musik

Martin Schönfeld ist als freiberuflicher Referent in der Lehrerfortbildung am LI Hamburg im Bereich Musik tätig. Zuvor unterrichtete er viele Jahre an Grundschulen.

Dieser Workshop wird unter der Nummer 2-07 um 12:15 Uhr wiederholt.

1-08 Kinderstimmgebung in der Schule

Die Kinderstimme: Was macht sie so besonders? Worin unterscheidet sie sich von der Erwachsenenstimme?

Dieser Workshop bietet Ihnen neben praktischen Übungen aktuelle methodische Anregungen für eine direkte Umsetzung in der Schule.

Zielgruppe: Grundschule und Sekundarstufe I

Christiane Canstein ist Dipl. Gesangspädagogin und unterrichtet am Gymnasium Lohbrügge die Fächer Mathematik und Musik.

12:15 – 13:45 Uhr

Parallele Workshops 2-01 bis 2-08

2-01 „Ohne Dich ...“ – Deutsche Songs von Selig bis Xavier Naidoo für den Mittel- und Oberstufenchor

„Schön gesungen, aber warum immer nur englisch ...?“ Dieser Kommentar dürfte dem einen oder anderen Schulchor bekannt sein, der sich vielleicht eher im Bereich Populärer Musik beheimatet fühlt. Das muss nicht sein, denn auch Xavier Naidoo oder die Gruppe Selig lässt sich bestens mit dem Chor singen. In dem Workshop werden Arrangements vorgestellt und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einstudiert. Natürlich wird es auch um Probentechnik und Stimmgebung gehen.

Zielgruppe: Ab Klasse 9

Torsten Allwardt unterrichtet Musik an der Julius-Leber-Schule in Hamburg.

2-02 „Zeug, das klingt“ und Musikinstrumente Die Welt der Schalle erkunden – Musik erfinden – Zusammenspiel erleben

Über Schall-Experimente, musikalische Reaktionsspiele und Improvisationen zu Formspielen, Musikkonzepten und Kompositionen: Wie wir unseren Schülerinnen und Schülern die Aneignung musikalisch handwerklicher Fertigkeiten und musikalischer Kenntnisse ermöglichen und sie in der Entfaltung ihrer Musikalität und Kreativität fördern können, ohne

sie mit „Unterricht“ zu belästigen; und wie wir in die Musikgeschichte am besten einsteigen, wenn wir mit der zeitgenössischen Musik beginnen.

Zielgruppe: Alle

Peter Ausländer ist Professor für Musik und Bewegung an der FH Bielefeld und entwickelt dort den neuen Studienschwerpunkt „Musikalische Bildung in der Pädagogik der Kindheit“. Zusätzlich ist er als ausübender Musiker und Aktionskünstler tätig. Er unterrichtete als GHR-Lehrer, arbeitete als Dozent, gründete und leitete den Jugendhof Vlotho.

2-03 Atem – Stimme – Sprechen

Jeder Mensch hat seine Stimme „hinter der Stimme“, die seiner Persönlichkeit entspricht und täglichen Anforderungen standhalten kann. Hemmnisse im biografischen Verlauf schränken das ursprüngliche Potenzial ein. Zudem sind Atmung und Kehlkopf „Umschlagplätze“ für Stressverhaltensweisen. Im Seminar werden Zugänge erarbeitet, die auf physiologischer Grundlage „Wege zur Atem- und Stimmgesundheit erfahrbar“ machen.

Zielgruppe: Alle

Susanne Gauerke ist studierte Sonderpädagogin, Atem-, Stimm- und Sprechlehrerin und am Lichtenberger Institut ausgebildete Stimmpädagogin. Sie ist seit 1983 als Therapeutin in eigener Praxis tätig. Sie war als Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg beschäftigt.

Dieser Workshop wird unter der Nummer 3-03 um 15:00 Uhr wiederholt.

2-04 „Der Mann im Mond“ – ein Musiktheaterstück zur Einschulung mit viel Musik und wenig Text

Zielgruppe: Grundschule

Corinna Freyer ist ausgebildete elementare Musikpädagogin und unterrichtet als Musiklehrerin an der Schule Carl-Cohn-Straße in Hamburg.

Es handelt sich um die Wiederholung des Workshops 1-04.

2-05 Let's take OrFF – musikalisch-rhythmische Reise durch Xylofonien

Musizierspaß und spritzige Übeformen mit Stabspielen im Musikunterrichtsalltag. Wir schlägeln uns durch Lieder und Spielstücke und schwingen uns mit dem Rondo als besteckende Übeform ausgiebig in leise oder laute, peppige oder behutsamere, deutsche oder ausländische Stücke ein.

Zielgruppe: Grundschule

Mona Hartmann-Zielke arbeitet als Musik- und Tanzpädagogin und unterrichtet als Grundschullehrerin an der Erich-Kästner Schule in Hamburg.

Dieser Workshop wird unter der Nummer 3-05 um 15:00 Uhr wiederholt.

2-06 Rock'n Roll-Tanz

Wir erlernen den einfachen Rock'n Roll-Grundschrift – nicht den Turnierschrift – und abwechslungsreiche Tanzfiguren des Rock'n Roll (keine Akrobatik), die immer wieder gern in der Schule und auch privat getanzt werden.

Zielgruppe: Ab Klasse 5

Mary Ann Henkel war sieben Jahre auf einer Gesamtschule in Altona, danach 23 Jahre auf der Ganztagschule St. Pauli tätig, hauptsächlich als Musiklehrerin im Grundschulbereich bis Klasse 6, z.T. auch in Kursen bei älteren Schülern.

2-07 Sprache rhythmisch und klanglich gestalten – ein musikalischer Ansatz zur Sprachförderung

Zielgruppe: Klasse 1 – 6, auch Kollegen und Kolleginnen ohne Fachstudium Musik.

Martin Schönfeld (Hinweise zu ihm finden Sie unter 1-07)

Es handelt sich um eine Wiederholung des Workshops 1-07.

2-08 Mach ich nicht! – Machtkämpfe in der Sekundarstufe I

In diesem Kurs geht es darum, wie man Machtkämpfe mit Schülerinnen und Schülern vermeiden oder wie man aus ihnen aussteigen kann. Analysiert werden Gründe für Statuskonflikte und Wertkonflikte zwischen Lehrenden und Schülerinnen und Schülern. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, verschiedene Verhaltensweisen auszuprobieren.

Zielgruppe: vorwiegend Sekundarstufe I

Micaela Grohé arbeitet als Lehrerin für Musik und Deutsch an einem Gymnasium in Berlin, und ist dort auch als Elterntrainerin tätig. Sie ist Mitherausgeberin des AfS-Magazins.

15:00 – 16:30 Uhr

Parallele Workshops 3-01 bis 3-08

3-01 Lieder singen in Klasse 4 – 6

Lieder als Stimmöffner und Muntermacher, als Gedanken- und Eröffner von Themen des Lebens. Wir singen im Kurs und reflektieren die Liedauswahl: thematische Eignung, musikalisches Lernen, Ergänzungsmöglichkeiten durch Begleitung und/oder Präsentationsvarianten.

Zielgruppe: Klasse 4 – 6 (teilw. bis 10)

Meinhard Ansohn unterrichtet Musik an der Paul-Klee-Grundschule in Berlin.

3-02 Spiegel im Quadrat – ein lustvolles und heiteres Training praktischer Intelligenz

Je mehr Leute (von Klassenstärke an aufwärts) mitmachen, umso weniger hält man es für möglich, was da geschieht – es sei denn, man ist Kind.

Es geht darum, Raum und Zeit zu erleben und nebenbei etwas vom Musikminister des chinesischen Kaisers, von Playford und von Kagel zu erfahren ...

Zielgruppe: Alle

Peter Ausländer ist Professor für Musik und Bewegung an der FH Bielefeld und entwickelt dort den neuen Studienschwerpunkt „Musikalische Bildung in der Pädagogik der Kindheit“. Zusätzlich ist er als ausübender Musiker und Aktionskünstler tätig. Er unterrichtete als GHR-Lehrer, arbeitete als Dozent, gründete und leitete den Jugendhof Vlotho.

3-03 Atem – Stimme – Sprechen

Zielgruppe: Alle

Susanne Gauerke ist studierte Sonderpädagogin, Atem-, Stimm- und Sprechlehrerin und am Lichtenberger Institut ausgebildete Stimmpädagogin. Sie ist seit 1983 als Therapeutin in eigener Praxis tätig. Sie war als Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg beschäftigt.

Es handelt sich um die Wiederholung des Workshops 2-03.

3-04 Eigentlich brauche ich mal ein bisschen Unterstützung – Offene Beratung zum Lehrerverhalten

Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen konkrete Schwierigkeiten in ihrer Rolle als Musiklehrerin und Musiklehrer vor und erhalten Tipps und die Möglichkeit, alternative Verhaltensweisen auszuprobieren. Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer fungieren als Schülerinnen und Schüler, sodass die verschiedenen Perspektiven in die Lösung einfließen.

Zielgruppe: Alle

Micaela Grohé arbeitet als Lehrerin für Musik und Deutsch an einem Gymnasium in Berlin und ist dort auch als Elterntrainerin tätig. Sie ist Mitherausgeberin des AfS-Magazins.

3-05 Let's take OrFF – musikalisch-rhythmische Reise durch Xylofonien

Zielgruppe: Klasse 1 – 4

Mona Hartmann-Zielke arbeitet als Musik- und Tanzpädagogin, und unterrichtet als Grundschullehrerin an der Erich-Kästner Schule in Hamburg.

Es handelt sich um die Wiederholung des Workshops 2-05.

3-06 Liedbegleitung auf der Gitarre – Machen Sie mehr aus drei Akkorden

An einigen beispielhaften Liedern lernen Sie erweiterte Spielkompetenzen, die auf Ihr Liedrepertoire übertragbar sind. Das Seminarangebot beschäftigt sich mit Bassfiguren, Phrasierungen und Vorhalten sowie mit einfachen Schlagtechniken, ohne jedoch größere musiktheoretische oder spieltechnische Fähigkeiten vorauszusetzen.

Zielgruppe: Alle, Kenntnisse von ein paar Akkorden (z.B.: D, G, A) auf der Gitarre sind erforderlich.

Martin Schönfeld ist als freiberuflicher Referent in der Lehrerfortbildung am LI Hamburg im Bereich Musik tätig. Zuvor unterrichtete er viele Jahre an Grundschulen.

3-07 Singen, spielen, tanzen – rund um die Chorarbeit in der Grundschule

Im Vordergrund steht das Singen mit Kindern im Musikunterricht und im Grundschulchor: Das Repertoire reicht von Einsingübungen, über Rituallieder, Sprechstücke, Liedgestaltung durch Bewegung und Rhythmus bis hin zu einfachen Spiel- und Tanzliedern für jüngere Kinder.

Zielgruppe: Grundschule

Mithra Zakikhany studierte Schulmusik und Elementare Musikpädagogik an der Universität der Künste in Berlin und unterrichtet nun Musik (Schwerpunkt Chor) an der Max-Brauer-Schule in Hamburg.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Hartsprung 23, 22529 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn: U2 aus Richtung Hauptbahnhof oder Niendorf, Ausstieg bei der Station Hagendeel; ca. 15 Min. Fußweg bis zum Hartsprung 23.

Metrobus 5 aus der Richtung Niendorf, Hoheluftbrücke, Rathaus.

Ausstieg bei der Station Nedderfeld (Fußweg etwa 8 Min.)

Bus 281 bis Nedderfeld (Fußweg etwa 8 Min.)

Lagepläne www.li.hamburg.de, unter der Rubrik „Über UNS“ oder direkt unter dem Link: <http://li.hamburg.de/adressen/2851764/hartsprung-23.html>

PKW Sollten Sie mit dem Auto kommen, parken Sie bitte auf dem Parkplatz am Ende des Heckenrosenwegs.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer **1211M7001** über das Teilnehmer-Informationssystem (TIS) für Hamburger Lehrkräfte an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website: <http://li.hamburg.de/tagungen>.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Bitte sehen Sie ihre Anmeldung als verbindlich an.

Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie eine automatisierte E-Mail-Nachricht erhalten.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2012

Essen und Trinken

In der Mittagspause und in den Kaffeepausen gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzunehmen. Für den Mittagstisch (6,00 Euro) von der Produktionsschule Altona melden Sie sich bitte ebenfalls über TIS verbindlich an. Der Imbiss kann vor Ort bezahlt werden.

Informationen zur Fachtagung

Bei organisatorischen Fragen wenden sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Brigitte Buck, Tel. 040/42 88 42 321

E-Mail: brigitte.buck@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Christine Heidingsfelder, Tel. 040/42 88 42 534

E-Mail: christine.heidingsfelder@li-hamburg.de

Udo Petersen Tel. Tel. 040/42 88 42 533

E-Mail: udo.petersen@li-hamburg.de

Anmeldeverfahren/TIS-Informationen

Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zu TIS. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und geben in der Freitextsuche die Tagungsnummer **1211M7001** ein. Anschließend klicken Sie auf „Suchen“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „Anmelden“. Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten / Dienstanschrift / Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „weiter“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Fachforen und Workshops.

Auf der Seite „Untergruppen“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen (bitte Erstwunsch und Zweitwunsch angeben). Vergessen Sie nicht, die Angabe zum Mittagessen (vegetarisch / nicht vegetarisch) anzuklicken. Wenn sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „weiter“ und setzen im Anschluss die beiden Häkchen bei „Einverständnis“ zur Datenerhebung und „Einverständnis der Schulleitung“. Zum Abschluss klicken Sie auf „Senden“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte Mail-Adresse. Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich.

Bitte rufen Sie uns an unter 040/42 88 42-321, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.